



NATURGEFAHREN
IM KLIMAWANDEL
VORSORGECHECK



© Martina Offenzeller

NATURGEFAHREN IM KLIMAWANDEL

VORSORGECHECK FÜR GEMEINDEN

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

PERSPEKTIVEN FÜR
UMWELT & GESELLSCHAFT **umwelt**bundesamt^U

GEMEINDEN UND NATURGEFAHREN

Dreh- und Angelpunkt
für lokale Vorsorge und
Bewältigung

große Bandbreite möglicher
Vorsorgemaßnahmen



„Vorsorge-Wissen“:
aktuelle
Gefährdungslage &
zukünftige
Änderungen durch
Klimawandel?

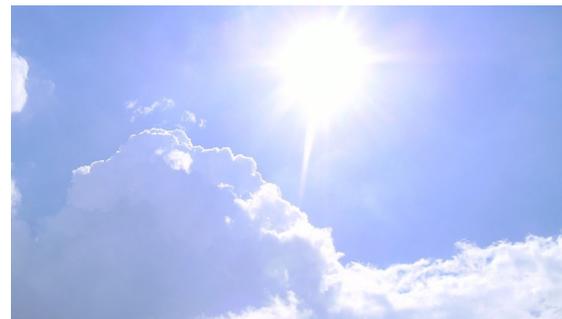
Wissenslücken?
Wissen aktiviert?
Wissen verteilt?

- technische Maßnahmen
- planerische Vorsorge
- Informationsweitergabe
- richtiges Verhalten im Ereignisfall

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

PERSPEKTIVEN FÜR
UMWELT & GESELLSCHAFT  umweltbundesamt^U

THEMENBEREICHE IM VORSORGECHECK „NATURGEFAHREN IM KLIMAWANDEL“



Hydrologische Naturgefahren



Hochwasser/
Mure Starkregen

Gravitative Naturgefahren



Rutschung Steinschlag/
Felssturz Lawine

Klima-/Wetterbezogene Naturgefahren

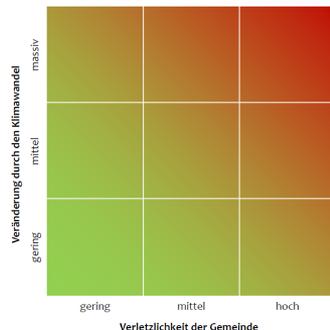
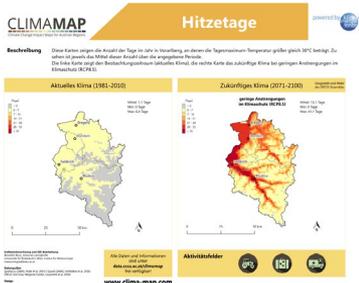


Hitze Trockenheit Wald-/
Flächenbrand Sturm Hagel



Blitz Schnee-/
Eislast Spätfrost Schädlings-
kalamitäten/
invasive Arten Erosion

ABLAUF VORSORGECHECK NATURGEFAHREN IM KLIMAWANDEL



Erörterung relevanter Naturgefahren der Gemeinde

Gefährdungsprofile der relevanten Naturgefahren (Ist-Stand) mittels Fragebogen

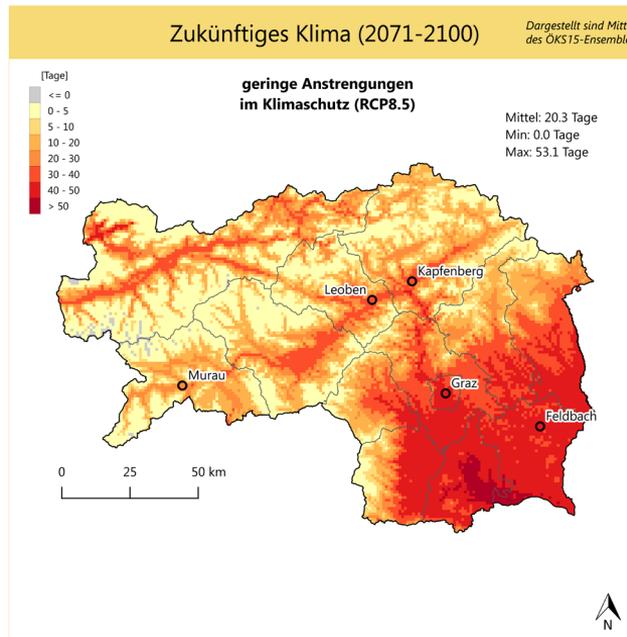
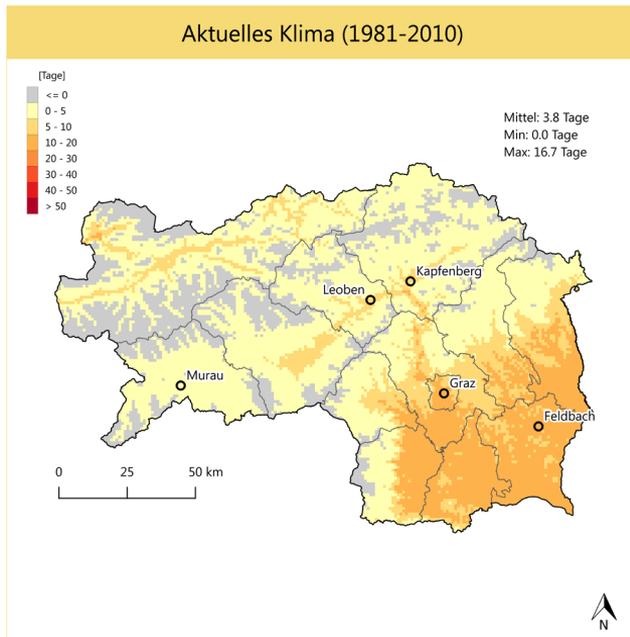
Abschätzung der zukünftigen Entwicklung

Identifizierung von Naturgefahren mit zukünftig wahrscheinlich hoher Relevanz für die Gemeinde

Check der flächen- und verhaltenswirksamen Vorsorge, Bauvorsorge und Risikovorsorge der relevantesten Naturgefahren mittels Fragebogen

Beschreibung

Diese Karten zeigen die Anzahl der Tage im Jahr in der Steiermark, an denen die Tagesmaximum-Temperatur größer gleich 30°C beträgt. Zu sehen ist jeweils das Mittel dieser Anzahl über die angegebene Periode. Die linke Karte zeigt den Beobachtungszeitraum (aktuelles Klima), die rechte Karte das zukünftige Klima bei geringen Anstrengungen im Klimaschutz (RCP8.5).



Indikatorberechnung und GIS-Bearbeitung
 Benedikt Becks, Johannes Laimighofer
 Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Meteorologie
 meteorologie@boku.ac.at

Datenquellen
 Spartacus (ZAMG, Hiebl et al. 2015) | Gpard (ZAMG, Hofstätter et al. 2016)
 ÖKS15 (Lini Graz, Wegener Center, Leuprecht et al. 2016)

Design
 awdesign.at

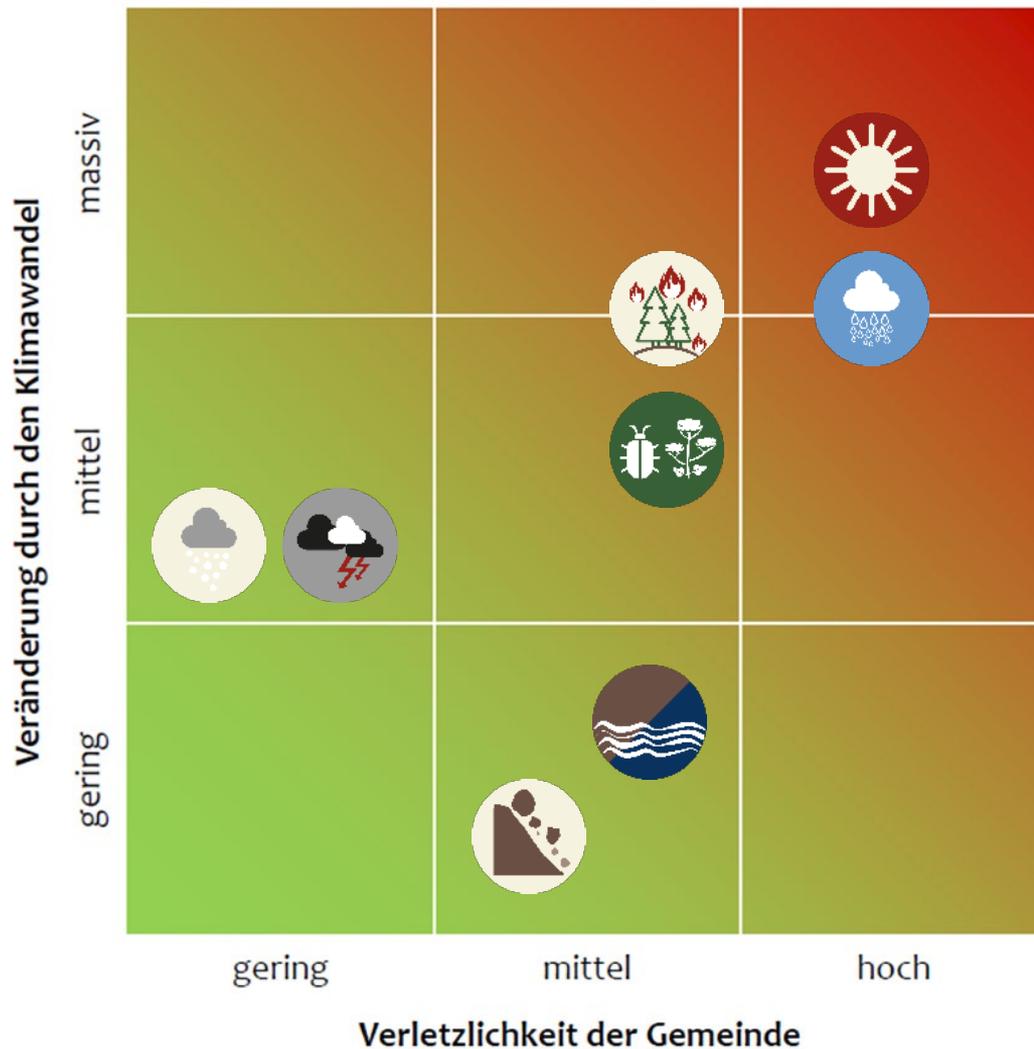
Alle Daten und Informationen sind unter data.ccca.ac.at/climamap frei verfügbar!

www.klima-map.com

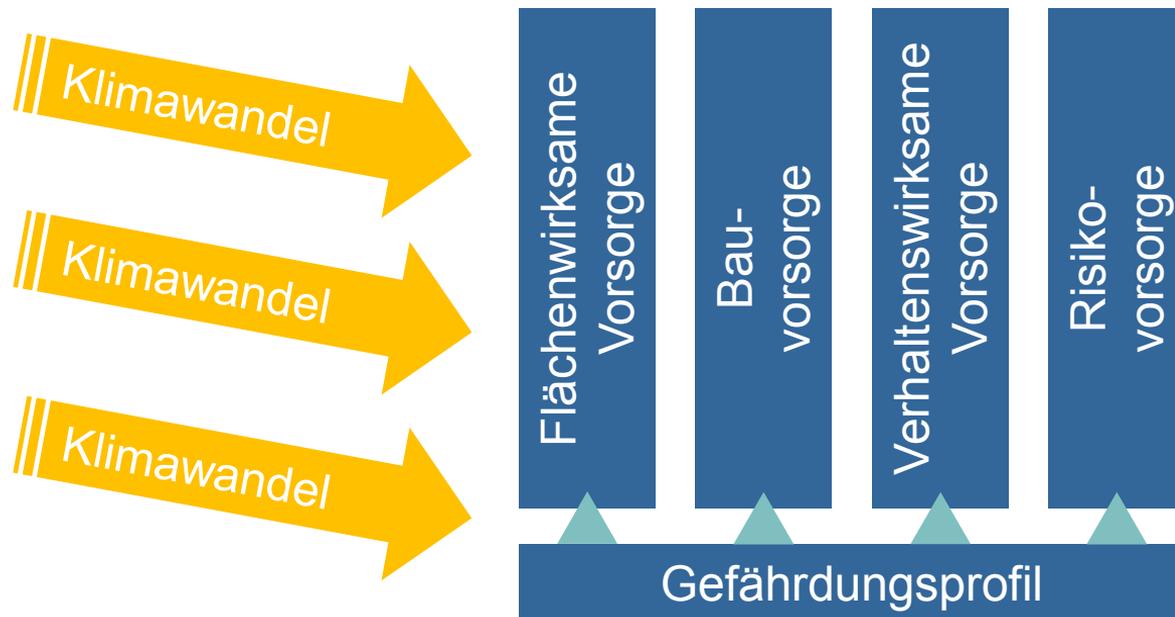
Aktivitätsfelder



„NATUR- GEFAHREN/ KLIMAWANDEL- MATRIX“



IDENTIFIZIERUNG KRITISCHER HANDLUNGSBEREICHE

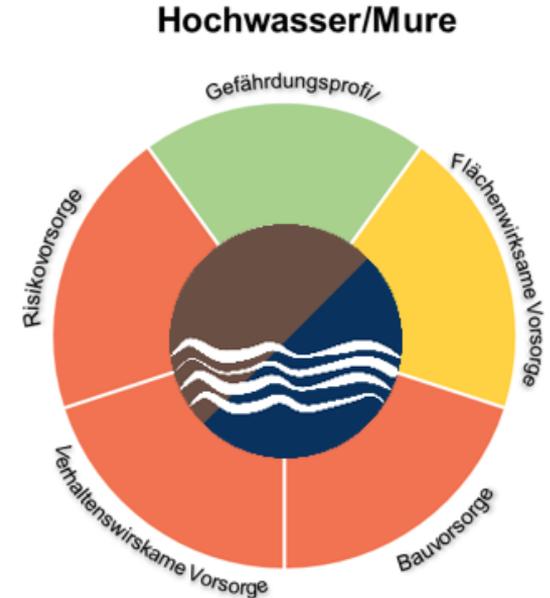
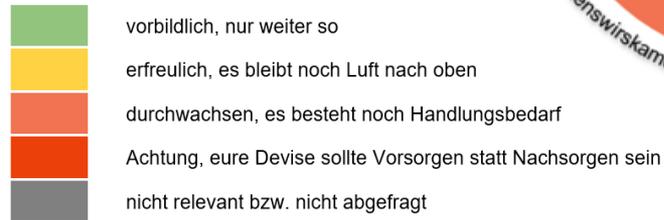


- In welchen Bereichen wurden die Vorsorgeziele bereits erreicht?
- Wo besteht noch Handlungsbedarf?

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

ENDBERICHT & ERGEBNISDARSTELLUNG

- Ergebnisse fließen in einen Bericht
- Aussagen des Checks werden dokumentiert
- Ergebnis der Auswertung in Form eines Ringdiagramms
- Zusammenfassung des Ist-Stands
- Empfehlung weiterer Schritte
- Verweis auf Good Practice Beispiele und weitere ExpertInnen



WEBSITE & INFOBLATT

www.naturgefahrenimklimawandel.at

[Infoblatt für Gemeinden](#)



HOME

Zweck

Ziele

AuditorInnen

Methode

Kontakt

KONTAKT & INFORMATION

Dipl.-Ing. Martina Offenzeller

Klimawandelanpassung & Klimaresilienz

01 / 313 04 – 3324

martina.offenzeller@umweltbundesamt.at

www.naturgefahrenimklimawandel.at

www.klimawandelanpassung.at

klar-anpassungsregionen.at



Priv.-Doz. Dr. Florian Rudolf-Miklau

Leiter Wildbach- und Lawinenverbauung

und Schutzwaldpolitik (Abteilung III/4)

florian.rudolf-miklau@bml.gv.at

www.bml.gv.at/forst

www.naturgefahren.at

 **Bundesministerium**
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft